

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
16.12.2009	17.00 Uhr	19.15 Uhr

**Ort
Gaststätte „Breitenburger Fähre“
25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Ranzau
Vorsitzende

gez. Haffner
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Breitenburg**

am 16.12.2009

Mitglieder KWG:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Ranzau, Elke	X	
Bahr, Karl-Heinz		X
Graf zu Rantzau, Breido	X	
Schwiering, Wilhelm	X	
Dömmling, Heinz	X	
Obermüller, Dieter	X	
Hülsemann, Klaus-Peter	X	
Ørntoft, Ute	X	
Mitglieder SPD:		
Mühle, Rita	X	
Meier, Karl-Heinz	X	
Pallapies, Sonja	X	

Ferner anwesend:
LVB Peter Jörgensen, Claus Fötsch, Gleichstellungsbeauftragte Tanja Turkus

Herr Haffner als Protokollführer

Gemeinde Breitenburg
- Gemeindevertretung -



27.11.2009

Einladung

zur Sitzung

Gemeindevertretung Breitenburg	Datum Mi., 16.12.2009	Uhrzeit 17.00 Uhr
Sitzungsort Gaststätte „Breitenburger Fähre“ 25524 Breitenburg	öffentlich X	nichtöffentlich O

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
5. Nachwahlen von Mitgliedern des
 - a) Finanzausschusses,
 - b) Bau- und Umweltausschusses,
 - c) Wahlprüfungsausschuss und
 - d) der Arbeitsgruppe Konversion
6. Nachwahl eines stellv. Ausschussmitgliedes für den Mehrzweckhallenausschuss
7. Wahl von stellv. Vorsitzenden für den
 - a) Finanzausschuss
 - b) Bau- und Umweltausschuss
 - c) Wahlprüfungsausschuss
8. Wahl eines Stellvertreters für den Amtsausschuss
9. Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR auf Bewilligung des Rechts zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Nordoe
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange
- *Unterlagen wurden bereits mit der Einladung zur Finanzausschusssitzung versandt* -
10. Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Gewährung eines anteiligen Stundensatzes für kostenpflichtige Einsätze
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 07.12.2009 -
11. Erweiterung des Kindergartens Samenkorn
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 07.12.2009 -
12. Sanierung der Mehrzweckhalle BSC Nordoe
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 07.12.2009 -
13. Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes für den ehemaligen Standortübungsplatz in Breitenburg-Nordoe
- s. Drucks. Nr. 13/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 07.12.2009 -
14. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009
- s. Drucks. Nr. 14/2009 und Sitzung des Finanzausschusses vom 07.12.2009 -
15. Werbefläche für die Gemeinde Breitenburg auf dem Sponsoren Mobil-Fahrzeug
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 07.12.2009 -
16. Ehrungen
17. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ranzau
- Bürgermeisterin -

Hinweis: Im Anschluss an die Sitzung wird um ca. 19.00 Uhr ein Imbiss gereicht

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Entschuldigt fehlt Karl-Heinz Bahr. Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hatten Breido Graf zu Rantzau, Wilhelm Schwiering und Ute Ørntoft Geburtstag. Frau Ranzau überbrachte Glückwünsche. Grüße werden von den Ehrenbürgern Otto Graf zu Rantzau und Hans-Peter Hansen überbracht, die leider aus gesundheitlichen Gründen heute nicht anwesend sein können. Ebenso lässt Herr Schmidt grüßen, dem es auch gesundheitlich zurzeit nicht gut geht.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gemäß § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 03.12.1990 gestellt, den

Pkt. 4: Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters und

Pkt. 7 c: Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Wahlprüfungsausschuss

von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 03.12.1990 gestellt, den

Pkt. 6 und Pkt. 8

zu erweitern und wie folgt zu benennen:

6. Nachwahl

a) eines Mitgliedes für den Mehrzweckhallenausschuss

b) von stellv. Ausschussmitgliedern für den Mehrzweckhallenausschuss

8. a) Wahl eines Amtsausschussmitgliedes

b) Wahl von Stellvertretern für den Amtsausschuss

17. Grundsatzbeschluss zur Konversion (nicht öffentlich)

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Außerdem wird beantragt, den **Pkt. 9 „Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR...“** vorzuziehen und als **Pkt. 3** zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde

3. Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR auf Bewilligung des Rechts zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Nordoe
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Nachwahlen von Mitgliedern des
 - a) Finanzausschusses,
 - b) Bau- und Umweltausschusses,
 - c) Wahlprüfungsausschuss und
 - d) Erweiterung der Arbeitsgruppe Konversion um die Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Nachwahl
 - a) eines Mitgliedes für den Mehrzweckhallenausschuss
 - b) von stellv. Ausschussmitgliedern für den Mehrzweckhallenausschuss
7. Wahl von stellv. Vorsitzenden für den
 - a) Finanzausschuss
 - b) Bau- und Umweltausschuss
8. a) Wahl eines Amtsausschussmitgliedes
b) Wahl von Stellvertretern für den Amtsausschuss
9. Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Gewährung eines anteiligen Stundensatzes für kostenpflichtige Einsätze
10. Erweiterung des Kindergartens Samenkorn
11. Sanierung der Mehrzweckhalle BSC Nordoe
12. Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes für den ehemaligen Standortübungsplatz in Breitenburg-Nordoe
13. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009
14. Werbefläche für die Gemeinde Breitenburg auf dem Sponsoren Mobil-Fahrzeug
15. Ehrungen
16. Mitteilungen und Anfragen
17. Grundsatzbeschluss zur Konversion (**nicht öffentlich**)

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Herr Milde regt an, Straßennamen im Neubaugebiet „Kasernengelände“ nach Pflanzen und Tieren zu benennen und auch einen Straßennamen mit Hinweis auf die ehemalige Kaserne.
- Herr Milde stellte Fehler in der Chronik fest. Die Auflistung nimmt Herr Schwiering in Empfang.
- Herr Gramm weist darauf hin, dass am 17. Dezember 1889, also vor 120 Jahren, auch die Freiw. Feuerwehr Breitenburg gegründet wurde.

Zu Pkt. 3: Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR auf Bewilligung des Rechts zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Nordoe hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Zu diesem TOP begrüßt Frau Ranzau Herrn Wolfgang Möbius, Geschäftsführer vom WBV Mittleres Störgebiet und Herrn Dr. Peter Hempel vom Geologischen Büro in Kiel.

Herr Obermüller erläutert die Historie, wie es zur Gründung der Wasserwerk Nordoe GbR kam.

Herr Obermüller äußert Bedenken und Einschränkungen für zukünftige Nutzer und jetzige Nutzer von Grundstücken im Ortsteil Nordoe. Im Wesentlichen könnten Einschränkungen für Nutzer von Erdwärme entstehen.

Herr Möbius erläutert die Historie des Wasserbeschaffungsverbandes Mittleres Störgebiet. Das Wasserwerk Nordoe GbR ist je zur Hälfte im Eigentum des WBV Mittleres Störgebiet und des WBV Unteres Störgebiet.

Herr Möbius erklärt das Verfahren wie es zum Genehmigungsverfahren kommt.

Herr Dr. Hempel geht auf die Nutzung von Erdwärme im Einfamilienhausbereich ein.

Innerhalb der Einzugsgebiete von Wasserwerken, die für die öffentliche Trinkwasserversorgung von Bedeutung sind (Jahresentnahme von mehr als 100.000 m³), hat die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser Vorrang vor anderen Nutzungen. In diesen Wassergewinnungsgebieten sind Restrisiken, die aus der Errichtung und dem Betrieb von Erdwärmesonden herrühren können, auszuschließen. Aus diesem Grund ist die Errichtung von Erdwärmesonden in der Regel

- im Umkreis von 100 m um die Entnahmebrunnen nicht zulässig,
- bis zu einer Entfernung von 1 km im Anstrom von Brunnen ausschließlich oberhalb des Nutzhorizontes zulässig
- ab einer Entfernung von 1 km im Anstrom vom Brunnen im Einzelfall auch im Nutzhorizont zulässig, wenn dies in Hinblick auf die angestrebte Wärmeleistung zwingend erforderlich ist und alternative Ausbaumöglichkeiten nicht realisierbar sind. In diesen Fällen gelten erhöhte Anforderungen an die Überwachung der Bohrarbeiten.

Es besteht die Gefahr, dass durch Bohrungen Verunreinigungen entstehen.

Die Schutzzone 1 von 10 m besteht um jeden Brunnen herum. Sie besteht für jeden Brunnen als Schutz vor Verunreinigungen.

Es wurden 3 Brunnen gekauft. Die Deckschicht muss geschützt werden. Es gab mal 6 Brunnen in Nordoe. Drei Löcher wurden geschlossen, um die Deckschicht zu schützen.

Sollten Bauherren Interesse an der Gewinnung von Erdwärme haben, wird in jedem Einzelfall geprüft, ob Erwärmenutzung möglich ist.

Die horizontale Erdwärmenutzung (Flächenkollektoren) bleibt möglich, die vertikale Nutzung bleibt eingeschränkt.

Bezüglich der eingeschränkten Erdwärmenutzung regt Herr Möbius an, dies in die Begründung zum Bebauungsplan aufzunehmen.

Es besteht ein Messstellennetz für Wasser in Nordoe. Im Rahmen eines Dauerpumpversuchs wurden keine sinkenden Wasserstände festgestellt. Es wurden lediglich Luftdruckschwankungen an den Messstellen festgestellt, als in großer Menge Wasser aus den Brunnen in Nordoe entnommen wurden.

Die Wassermenge bleibt bestehen, weil das Grundwasser aus einem großen Gebiet stammt.

Das Gelände des Truppenübungsplatzes ist ein großes Wasserbildungsgebiet (Wassereinzugsgebiet).

Die Wasserqualität ist sehr gut. Es enthält Eisen und Mangan. Dieses wird in Wasserwerken aufbereitet und durch Sauerstoffzufuhr gefiltert.

Die Genehmigungsbehörde (Kreis Steinburg) überwacht die Grundwasserentnahme sehr genau. Die Veränderungen werden sehr genau überwacht und bewertet.

Die Bedenken der Gemeinde wurden ausgeräumt. Für alle Breitenburger Bürger bzw. Einwohner entstehen durch die Grundwasserentnahme keine Nachteile versicherten Herr Möbius und Herr Dr. Hempel.

Frau Ranzau dankt Herrn Möbius und Herrn Dr. Hempel für ihr Kommen und die ausführlichen Informationen.

Beschluss:

Die Gemeinde Breitenburg stimmt dem Antrag der Wasserwerke Nordoe GbR auf Bewilligung des Rechts zur Grundwasserentnahme zu.

Die Gemeinde erwartet, bei Unregelmäßigkeiten Kenntnis von der Wasserbehörde des Kreises Steinburg zu bekommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 4: Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Am Freitag, d. 13. November haben 33 Gallowys (1 Bulle, 17 Kühe und 15 weibliche Kälber), sowie eine kleine Herde Highlandrinder (7) ihre Arbeit als „tierische Landschaftspfleger“ in der Nordoe Heide aufgenommen. Die Robustrinder werden ganzjährig, also auch im Winter, 163 Hektar des insgesamt 400 Hektar großen ehemaligen Standortübungsplatzes vor dem Zuwachsen bewahren. Durch ihr Fraßverhalten drängen sie unerwünschten Bewuchs zurück, der sonst in kürzester Zeit die Sand- und Feuchtheiden, sowie Dünentäler und die Ufer artenreicher Kleingewässer überwuchern würde.
- Der Spielplatz am Mittelweg/Graf-Ranzau-Straße wird im Frühjahr ein neues Spielgerät erhalten. Geliefert ist inzwischen ein Klettersystem, das die Gemeindearbeiter zu gegebener Zeit aufbauen.
- Der Bauhof der Gemeinde wird in Kürze mit einer Alarmanlage versehen. Herr May stellt brauchbare Teile der Alarmanlagen des Kasernengeländes zur Verfügung, so dass der gemeindliche Bauhof mit Hilfe eines Breitenburger Bürgers einen kostengünstigen Schutz erhält.
- Im kommenden Jahr wird sich die Gemeindevertretung mit dem Thema „Konzessionsverträge“ beschäftigen. Die EON.Hanse, bzw. die Schleswig-Holstein Netz AG, sowie die Steinburger Stadtwerke (Zusammenschluss aus: Stadtwerke Glückstadt, Itzehoe und Wilster) haben ein berechtigtes Interesse an einem neuen Vertrag.
- In den Monaten Oktober und November waren Mitglieder der GV und interessierte bürgerliche Mitglieder zur Doppik-Schulung eingeladen. Das Amt stellt zum 01.01.2010 auf die doppelte Buchführung um. Der Haushalt 2010 wird im I. Quartal 2010 beraten.

- Die Ausschreibung für das Mehrzweckfahrzeug (MZF) ist erfolgt. Der Auftrag wurde von der Bürgermeisterin erteilt. Voraussichtlicher Liefertermin ist Ende 2009/Anfang 2010.
- Die Pappeln am Spielplatz Mühlenhof wurden gefällt. Sie stellten durch herunterfallende Äste eine Gefährdung der Spielplatzbenutzer dar. Inzwischen sind neue Bäume gepflanzt - in der Graf-Rantzau-Str. und am FWGH – nicht auf dem Mühlenhofspielplatz, da durch den Autobahnausbau kein Platz auf diesem Gelände wäre.
- Mit einigen Anwohnern des Mühlenhofes (alle waren eingeladen, nur wenige kamen!) richtete die Gemeinde gemeinsam mit der „Bauwagen-Jugend“ ein kleines Einweihungsfest aus (Samstag, d. 10.10.2009). Das Verhältnis Anwohner/Jugendliche hat sich entspannt.
Zurzeit werden die Wagen kaum genutzt – es ist einfach zu kalt. Zwischenzeitlich wird gelüftet, um Schimmelbildung vorzubeugen. Sollten Jugendliche Interesse haben, dürfen sie sich bei Anja Voges und Sascha Kremser den Schlüssel ausleihen.
- Das Amt hat sich von dem neuen Amtstechniker getrennt, so dass Herr Kage allein für seinen Aufgabenbereich zuständig ist. Die Verwaltung ist bemüht, diese Stelle neu zu besetzen.
- Im November fand ein Vergleichsschießen in Dägeling statt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr verbesserte sich die Gemeinde (immerhin unter den ersten 6 Gemeinden).
- Das Deckenprogramm des Wegeunterhaltungsverbandes Steinburg 2010 ist inzwischen beschlossen. Für die geplante Deckensanierung im Heideweg wird die Gemeinde einen Eigenanteil von 2.949,28 Euro aufbringen.
- Die Gemeinde hat mit Herrn Olaf Schnoor einen neuen Nikolaus, der am 6. Dezember nicht nur die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt besucht, sondern auch viele Kinder in ihren Häusern und am Montag im Kindergarten. Frau Ranzau dankt Herrn Schnoor für seinen Einsatz.

Zu Pkt. 5: Nachwahlen von Mitgliedern des
a) Finanzausschusses
b) Bau- und Umweltausschusses
c) Wahlprüfungsausschusses und
d) Erweiterung der Arbeitsgruppe Konversion um die Mitglieder der
Gemeindevertretung

Für den verstorbenen Gemeindevertreter Dietrich Skerswetat sind Nachwahlen erforderlich geworden. Weiterhin ist Herr Wilhelm Schwiering als Mitglied des Bau- und Umweltausschusses zurückgetreten.

Außerdem scheidet das bisherige bürgerliche Ausschussmitglied Karl-Heinz Bahr kraft Gesetzes aus dem Finanzausschuss aus, da er als Gemeindevertreter nachgerückt ist.

Es wird wie folgt vorgeschlagen und gewählt:

- | | |
|--|------------------------|
| a) Mitglieder für den Finanzausschuss | 1. Karl-Heinz Bahr |
| | 2. Wilhelm Schwiering |
| b) Mitglieder für den Bau- u. Umweltausschuss: | 1. Ingo Köhne |
| | 2. Heino Ranzau |
| c) Mitglied für den Wahlprüfungsausschuss | Breido Graf zu Rantzau |

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

d) Die Arbeitsgruppe Konversion soll um alle Mitglieder der Gemeindevertretung erweitert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Alle Mitglieder von Ausschüssen, die zurückgetreten sind, müssen dies schriftlich erklären.

Als zweiter Stellvertreter (der KWG-Fraktion) im Bau- und Umweltausschuss für Herrn Heino Ranzau wird Markus Ebbecke vorgeschlagen.

Als zweiter Stellvertreter (der KWG-Fraktion) im Finanzausschuss für Herrn Ingo Köhne wird Andre Alms vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Nachwahl

a) eines Mitgliedes für den Mehrzweckhallenausschuss

b) von stellv. Ausschussmitgliedern für den Mehrzweckhallenausschuss

Für den verstorbenen Gemeindevertreter Dietrich Skerswetat sind Nachwahlen erforderlich geworden. Außerdem ist Frau Elke Kirchhoff als Mitglied des Mehrzweckhallenausschusses zurückgetreten.

Als Mitglied für den Mehrzweckhallenausschuss wird vorgeschlagen und gewählt:

Martin Jaschik

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Als stellv. Ausschussmitglieder im Mehrzweckhallenausschuss werden vorgeschlagen und gewählt:

**Heinz Dömmling und
Wilhelm Schwiering.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Wahl von stellv. Vorsitzenden für den

a) Finanzausschuss

b) Bau- und Umweltausschuss

Die Wahl der stellv. Vorsitzenden richtet sich nach § 46 Abs. 5 GO. Danach hat die KWG-Fraktion für beide Ausschüsse das Vorschlagsrecht.

Als stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses wird vorgeschlagen und gewählt:

Karl-Heinz Bahr

Als stellv. Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses wird vorgeschlagen und gewählt:

Klaus-Peter Hülsemann

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Hinweis: Die/der stellv. Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses wird vom Wahlprüfungsausschuss gewählt.

**Zu Pkt. 8: a) Wahl eines Amtsausschussmitgliedes
b) Wahl von Stellvertretern für den Amtsausschuss**

Die Bürgermeisterin ist kraft Gesetzes Mitglied des Amtsausschusses des Amtes Breitenburg. Die Gemeindevertretung wählt gem. § 9 Abs. 1 i. V. m. § 9 Abs. 2 AO aus ihrer Mitte ein weiteres Mitglied.

Herr Dieter Obermüller als bisheriges Amtsausschussmitglied ist zurückgetreten.

Außerdem wählt die Gemeindevertretung gem. § 9 Abs. 3 AO aus ihrer Mitte Stellvertreter für die Mitglieder im Amtsausschuss. Der bisherige Stellvertreter Dietrich Skerswetat ist verstorben, Herr Wilhelm Schwiering ist zurückgetreten.

Ein Verlangen nach § 9 Abs. 3 Satz 2 AO wird nicht gestellt.

Es wird vorgeschlagen und gewählt:

Als weiteres Amtsausschussmitglied: Karl-Heinz Bahr

Als stellv. Amtsausschussmitglied
für Bürgermeisterin Elke Ranzau: Ute Ørntoft

Als stellv. Amtsausschussmitglied
für das weitere Amtsausschussmitglied
Karl-Heinz Bahr Dieter Obermüller

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu Pkt. 9: Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen
Feuerwehr
hier: Gewährung eines anteiligen Stundensatzes für kosten-
pflichtige Einsätze**

Frau Ranzau erläutert den Antrag vom 30.11.2009, in dem Herr Gramm bittet, einen Teil der Gebühren für die Gestellung von Feuerwehrpersonal an die Kameradschaftskasse der Feuerwehr abzutreten.

Beschluss:

Der Freiwilligen Feuerwehr Breitenburg wird ein zusätzlicher Zuschuss zur Kameradschaftskasse in Höhe von 50 % der eingenommenen Gebührenanteile für die Gestellung von Personal nach Abzug evtl. Lohnkostenersatzansprüche von Arbeitgebern gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 10: Erweiterung des Kindergartens Samenkorn

Bürgermeisterin Ranzau berichtet über die Sitzung des Kindergartenausschusses für den Ev.-Luth. Kindergarten Samenkorn vom 26.11.2009.

Der Architekt stellte die Zeichnungen für das Baugenehmigungsverfahren vor.

Veränderungen sind in verschiedenen Bereichen geplant: so z. B.

- 1 Sanitärraum für beide Gruppenräume
- je Gruppe – Anschlüsse für eine Pantryküche
- Barrierefreies Bauen – Vorgabe durch die Bauordnung (Türabmessungen, Toiletten für Personen mit Teilhabebeeinträchtigungen, Kosten hierfür sind höher als „Normale Ausführungen“)
- Brandschutzkonzept ist notwendig
- Verglasung der Fassade (Zugang vom Hof)
- Haustechnik / Heizung

Erst nach dem Ausschreibungsverfahren wird sichtbar, ob die Bausumme von 475.000,-- € eingehalten wird.

Dem Architekten wurde seitens der Gemeinden noch einmal deutlich gemacht, den Kostenrahmen von 475.000,-- € einzuhalten und über die finanzrelevanten Entscheidungen möglichst genau zu informieren.

Dass die Gemeinde auf eine Kindergartenerweiterung angewiesen ist, macht eine Erstattung für ein einzelnes Kind deutlich. Die Stadt Itzehoe fordert für dieses Kind fast 14.000,-- € im Jahr.

Zielvorgabe für die Fertigstellung ist weiterhin der 1. Januar 2011.

Die Gemeindevertretung bittet das Amt um folgende Überwachung:

1. Rechtzeitige Einreichung der Bauantragsunterlagen des Architekten
2. Rechtzeitige Einreichung des Förderantrages von der Kirchengemeinde (Träger der Maßnahme).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 11: Sanierung der Mehrzweckhalle BSC Nordoe

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 400.577,80 €. Weiterhin werden noch Kosten für den Brandschutz anfallen. Außerdem soll sich noch für eine andere Beleuchtungsvariante entschieden werden, wodurch geringe Abweichungen in der Kostensumme entstehen können.

Beschluss:

Der Sanierung der Mehrzweckhalle des BSC Nordoe wird lt. Kostenzusammenstellung des Architektenbüros Roggenkamp und Bley in Höhe von 400.577,80 € und Brandschutzmaß-

nahmen + Veränderung Beleuchtung, unter der Voraussetzung einer 75 %igen Förderung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 12: Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes für den ehemaligen Standortübungsplatz in Breitenburg-Nordoe

Allen Gemeindevertretern liegt hierzu die Drucks.-Nr. 13/2009 vor.
Es ergeht folgender **Beschluss**:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der der Drucks.-Nr. 13/2009 anliegenden Vereinbarung zu.
2. Die Verwaltung wird gebeten, für die Kosten zur Erstellung des Konzeptes eventuell einen entsprechenden Förderantrag bei der AktivRegion, jedenfalls aber bei der Region Itzehoe zu stellen.
3. In den Haushalt 2010 werden Finanzmittel in Höhe von 2.700,00 Euro eingestellt.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Zu Pkt. 13: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009

Die in der Drucks.-Nr. 14/2009 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 (lfd. Nr. 1-5 und 7-21) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

Der Eilentscheidung (Lfd. Nr. 6) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -

Zu Pkt. 14: Werbefläche für die Gemeinde Breitenburg auf dem Sponsoren Mobil-Fahrzeug

Der Vertreter des Sponsoren Mobil, Herr Bonacher, schlug zwei Alternativen vor:

- Werbung der eigenen Gemeinde mit Gemeindewappen und Schriftzug auf der Motorhaube einschl. Anhängerkupplung für 2.000,-- €,
- Werbung auf der Fahrertür mit Gemeindewappen und Schriftzug für 1.200,-- €.

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass die Gemeinde sich nicht mit einer Werbung beteiligen möchte. Der Vertreter soll sich weiter auf Sponsoren-Suche begeben.

Eine Firma möchte nur in das Sponsoring mit einsteigen, wenn sie eine Zusage zur Wartung und Inspektion des Fahrzeuges erhält.

Die Gemeindevertretung sieht darin kein Problem.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ist nach wie vor an dem Fahrzeug der Firma Mobil interessiert. Sie möchte sich aber nicht an den Kosten beteiligen und bittet den Vertreter weiter auf Sponso-
rensuche zu gehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 15: Ehrungen

- Die Jugendlichen Anja Voges und Alexander Kremser werden für ihren Einsatz beim Aufbau und Erhalt des Jugendtreffs in der Gemeinde Breitenburg geehrt.
Die Jugendlichen Anja und Alexander haben durch tatkräftige Unterstützung und Besonnenheit dazu beigetragen, dass der Jugendtreff zu einem anerkannten Teil des Gemeindelebens geworden ist.
Die jungen Leute erhalten eine Urkunde und einen Gutschein.
- Frau Edeltraut Degen wird für die weit über das übliche Maß hinausgehende Nachbarschaftshilfe geehrt.
Frau Degen hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz gezeigt, wie ein Miteinander und Füreinander in der Gemeinde Breitenburg gelebt werden kann.

Frau Degen erhält eine Urkunde und ein Blumenpräsent.
- Breido Graf zu Rantzau wird durch Frau Ranzau für 25jährige Tätigkeit als Gemeindevorte-
treter der Gemeinde Breitenburg geehrt.
Seit d. 24. Mai 1984 gehört Graf Rantzau der GV an.
Graf Rantzau erhält ein Jahreslos „Ein Platz an der Sonne“ und Schokolade.
- Frau Ranzau dankt Herrn Klaus-Peter Hülsemann und Herrn Frank Sperber für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Renovierung der Bauwagen.
- Frau Ranzau dankt Frau Rita Mühle und Herrn Dieter Obermüller für ihre Tätigkeit als Fraktionsvorsitzende.
- Herr Obermüller dankt der Bürgermeisterin und den Stellvertretern für ihren Einsatz in der Gemeinde im Namen der Fraktionen.

Zu Pkt. 16: Mitteilungen und Anfragen

- nächste Sitzung des Sozialausschusses am Mittwoch, den 27. Januar 2010
- Schredderaktion am Sonnabend, den 13. Februar 2010
- Boßel-Wettbewerb am Sonnabend, den 27. Februar 2010
- Herr Schwiering gibt einen Bericht über den Weihnachtsmarkt 2009. Dieses Jahr war der Markt kostendeckend. Das Amt erhielt für die Gemeinde einen Betrag zurück.
- Herr Schwiering verteilt einen Flyer für Neubürger der Gemeinde.